

Violence Fetish

Von bananas

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: #~ 1	.....	2
Kapitel 2: #~ 2	.....	5
Kapitel 3: #~ 3	.....	6
Kapitel 4: #~ 4	.....	10
Kapitel 5: #~ 5	.....	13
Kapitel 6: #~ 6	.....	17
Kapitel 7: #~ 7	.....	22
Kapitel 8: #~ 8	.....	25

Kapitel 1: #~ 1

Das Gesetz. Das Gesetz des Überlebens. Entweder man bringt jemanden um, oder man stirbt selbst. Einen zwischen weg gibt es nicht. Meistens jedenfalls. Und dann...? Dann folgt das Gefängnis. Fast niemand kommt daran vorbei. Und dort...? geht es wieder weiter. Das Gesetz des Überlebens. Und das auf Lebenslänglich.

Mörder, Vergewaltiger oder einfach nur Verrückte. Einfach so in eine Zelle gesteckt. So etwas kann doch nicht gut gehen. Und das wussten auch die Wärter. Aber das interessiert sie nicht. Er war egal wer sich 'dort drin' gegenseitig umbrachte. Und so war es auch unter den Gefangenen. Auch ihnen war es egal wer starb. Hauptsache es erwischte einen nicht selbst. Ein Menschenleben war in Gefängnis nichts wehrt. Und so wurde es auch behandelt.

Leicht schläfrig und mit geschlossenen Augen lag der junge Mann, der kaum über 26 sein konnte, auf seinem Bett. Unruhig wippte er mit dem Fuß gegen das Bett und trommelte mit den Fingern auf seinen Bauch. Nach kurzer Zeit bemerkte er schon das er beobachtet wurde.

Böse angeguckt wurde er von dem blonden Mann, der aber eher wie eine Frau aussah. Wie es schien wurden seine Nerven immer mehr strapaziert. Genervt rauchte er seine Zigarette und knurrte leicht. Er hasste es eingesperrt zu sein. Seine Gelüste wurde hier drin unterdrückt und das fraß ihn innerlich auf.

Freiwillig war er nicht in dieser Zelle und wurde auch noch mit andere Leuten zwangs beglückt. Bis jetzt hatte er immer eine Einzelzelle bezogen. Mir der Zeit hielt er es einfach nicht mehr aus und fauchte Karyu an "Könntest du das lassen?"

Der Angesprochene hörte sofort auf mit dem Fuß zu wippen. Sehr langsam drehte er den Kopf zu der Person die gesprochen hatte. Träge machte er die Augen auf und sah Zero an. "Könnte ich, natürlich....Aber ob ich das dann auch mache....bleibt mir überlassen." meinte er ruhig. "Ich würde dir dringend raten das du das unterlässt." sagte Zero sehr oder weniger ruhig.

Er war zwar kleiner als Karyu aber das störte ihn nicht sonderlich. "Ach ya? Das räts du mir also....Sind wir denn so ein nervöses Bündel das du das nicht ertragen kannst?" Gehässig grinst er ihn an. "Soll ich etwas angst vor dir haben?" Der andere lies sich aber nicht provozieren und blieb, bis jetzt noch, ruhig. "Solltest du, ya."

Ob er Karyu überleben war wusste er nicht, aber sehr untersetzt war er bestimmt nicht. Er war zwar kleiner aber durch seine ehemalige Arbeit kräftig genug. "Wenn du meinst..." Fast lachend sagte der Große das. Langsam wandte er sich wieder von Zero ab und schloss wieder die Augen. Um den kleinen noch ein bisschen zu ärgern wippe er ab und zu mit dem Fuß gegen das Bett. Leicht schmunzelte er in sich hinein. Zero sollte sich besser nicht mit ihm anlegen.

Und genau das dachte sich Zero auch. Es war nicht gesund sich mit ihm anzulegen. Mit diesem Holzstuhl auf dem er saß, konnte man bestimmt jemanden zu Tode quälen. Der Nachteil war nur das der Stuhl festgenagelt war. Man hatte hier wirklich gut vorgesorgt das keiner etwas anstellte.

Für Karyu wurde die nun aufkommende Langeweile kaum noch auszuhalten. Vielleicht sollte er sich doch mit Zero anlegen. Dann wäre das Leben in dieser Zelle vielleicht doch etwas interessanter. Und die Chance bekam er dann auch. Nach seiner zweiten Zigarette stand Zero auf um sein Bett ausfindig zumachen. Er schlief über Karyu... Aber er war trotzdem froh das obere Bett bekommen zu haben. Aber es hatte auch seine Nachteile. "Wehe du nervst Nachts." "Ich komme dich Nachts dann mal besuchen...also erschreck dich nicht." Antwortete Karyu mit einem grinsen auf den Lippen. Der blonde, blasse Mann drehte sich zu seinem neuen Liebling um. "Mach das und ich kastrier dich...Mir einem Löffel oder meinen bloßen Fingern." zischte er und blickte besessen drein.

Das ihn allein schon die Vorstellung befriedigte sah man ihm an. Und Karyu machte es sichtlich Spaß den kleinen zu reizen. "Was denn...so gereizt? Sind wir heute mit dem falschen Fuß aufgestanden?" 'Oder musst du nur einfach mal wieder richtig gefickt werden?' dachte er sich im stillen. Fast wie ein Raubtier in seinem Käfig ging Zero vor und lief das Zellengitter entlang.

Karyu hatte schon etwas recht. Man hatte Zeros Sexualtrieb zwar mit Tabletten lahm gelegt, aber diese schluckte er nicht mehr. Auch die Tabletten die zu seine Beruhigung dienten nahm er nicht mehr. "Halts Maul!" Zwar machte Zero keinen Unterschied zwischen Kind, Mann oder Frau oder wenn nichts anders da war, auch Tiere, aber ficken lies er sich nicht. Da lag Karyu falsch.

"So mies gelaunt...tztztz~" Gelangweilt starrte er an die Wand gegenüber. Wie er es hier drinnen doch hasste. Nichts zu tun und den ganzen Tag lang einfach nur vor sich hin zu vegetieren. Zero wurde es irgendwann leid und löste sich von dem Gitter. Knurrend stieg er auf sein Bett und ignorierte Karyu. "Wackel nicht so rum..." meinte er trocken zu Zero. "Ich will schlafen!" Denn etwas anderes konnte man hier ya nicht machen.

Schlafen, sich langweilen, über sein Leben nach denken und vor allem über den Tod. Doch Zero dachte nur an eins...wie er seine Aggressionen los werden konnte. "Ich hatte gesagt du sollst aufhören zu nerben!" "Ich mache garnichts...Ich lieg hier nur rum...Wenn hier einer nervt dann bist du das!" Langsam wurde er gereizt weil er wirklich etwas schlafen wollte. Zero sollte ihn bloß nicht dabei stören. "Du rennst ständig vorm Gitter rum und knurrst wie ne kleine Miezekatte!" "Wenns dir nicht passt heul dich doch bei den Wachen aus! Die werden dich bestimmt trösten!" zischte Zero. Wenn hier sich einer aufregen durfte dann war das nur er. Er lag auf dem Rücken und hatte die Arme vor der Brust gefalten. Müde schloss er die Augen. "Krieg dich ein! Wer hat denn hier zuerst rum geheult Herzchen?! Du lappst doch hier die ganze Zeit dumm rum!" Grummelnd legte sich Karyu auf die Seite und starrte die Wand vor seiner Nase an. Was Hatte sich die Wachen nur dabei gedacht Zero zu ihm zustecken? Lange würde das bestimmt nicht gut gehen. Zero dachte darüber das selbe. Er würde Karyu am liebsten die Haut abziehen. Dennoch schlummerte der junge Mann bald friedlich. Zwar nicht sehr tief aber so verging die Zeit wenigstens etwas.

Bei Karyu dauerte es allerdings ziemlich lange bis er weg döste. Immer wieder kam ihn der Gedanke von Blut in den Sinn der ihn einfach nicht loslassen wollte. Wie gerne würde er doch jetzt jemanden den Hals aufschlitzen und langsam ausbluten lassen. Auch Zero träumte. Aber von kleinen, hübschen Mädchen die sich um ihn bemühten, kaum älter als 12. Das hatte zur Folge das seine sexuelle Lust nur noch weiter zunahm. Knurrend riss er die Augen wieder auf.

"Hey du da unten, zieh dich aus ich will ficken!" zischte er. Zero was er gewohnt alles zu bekommen was er wollte. Wieder aus seinem schlaf gerissen antwortete Karyu gereizt. "Halt dein Maul! Bohr dir ein Loch in die Wand und lass es da ab!" Für ihn war das der gesamte Höhepunkt des Tages. So etwas dreistes hatte er noch nie erlebt. Wenn dann war Er so dreist. Knurrend sprach Zero aus dem Bett um sich zu Karyu zu gesellen. "Hast du etwa angst davor dich ficken zu lassen?" Genervt drehte sich Karyu um.

Ihm war klar das Zero es vollkommen ernst meinte. "Erst....soll ich nicht nerven...und jetzt...willst du mich ficken...Hmmm~ hab ich was nich mitbekommen?!" "Nein. Ich denke du hast alles ziemlich gut verstanden." grinste Zero ihn an. "Respekt~ Dir ist doch auch langweilig...und wenn du nicht rumzickst tu ich dir auch gar nicht weh."

Karyu verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und schaute den Kleinen an. Kurz dachte er sogar daran ob er vielleicht einwilligen sollte. Doch danach war ihm jetzt nicht. "Träum weiter." sagte er gelangweilt. Zero war es ziemlich egal was der andere sagte. Also entweder durfte er ihn ficken oder sich mit ihm fetzen. Er musste seine Aggressionen loswerden und der Sport den er hier machen musste reichte dafür nun mal nicht aus.

Er krabbelte somit über Karyu ins Bett "Ich lebe meine Träume kleiner!" meinte er arrogant. Etwas überrascht sah Karyu ihn an. "Meine Träume...." Er richtete sich auf packte Zero am Kragen und zog ihn zu sich "....Nur wenn ich dir deinen Hals aufschlitzen und dein Blut saufen kann!" Dann stieß er ihn wieder weg und legte sich zurück. Zero hielt sich grade noch so am Bett fest um nicht heraus zu fallen. So saß er immer noch halb auf dem anderen. Besessen funkelte er ihn an.

"Uuh~ Ich hab wahnsinnig angst davor...Mit was willst du mich denn aufschlitzen? Du könntest mir den Hals aufbeissen..." Das wär doch mal was anderes. Karyu musste unwillkürlich auflachen. "Dich einfach aufkratzen....beissen ist mir aber natürlich lieber! Was glaubst du was ich immer gemacht habe?!" Vampir war eindeutig die richtig Bezeichnung für ihn.

Kapitel 2: #~ 2

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: #~ 3

Erst jetzt checkte Zero was der andere eigentlich von ihm wollte. Er erwiderte den Kuss nicht, aber öffnete den Mund etwas und lies Karyu machen. Ein Unmensch war er nun auch wieder nicht. Das wunderte Karyu dann doch etwas. Aber er beschwerte sich nicht das er einfach machen konnte, so hatte er es leichter. Um zu testen wie weit er gehen konnte, biss er Zero auf die Lippe und riss sie weiter auf. Leicht begann er daran zu saugen.

Zero zuckte aber wieder zurück. Das der andere auch immer übertreiben musste?! Er stieß Karyu von sich und funkelte ihn Wortlos an. Nach einer weile spürte er wie Blut über seine Lippe lief und wischte es weg. Der Große merkte zwar wie er weg gestoßen wurde, doch wirklich realisiert hatte er es nicht. Er brauchte erst mal eine weile um zu sich zu kommen.

"Was denn? Angst?" "Blödsinn. Ich steh nur nicht drauf wenn man mich ablutscht... Es sei denn du setzt es wo anders fort." zischte Zero zurück. Aber so ganz geheuer war ihm das wirklich nicht. "Nein. Keine Lust." Ausdruckslos sah er den Kleinen an und leckte sich dabei über die Lippen.

Zero zuckte mit den Schultern und wischte sich mit Karyus Bettzeug sauber ehe er sich wieder anzog. Er fühlte sich besser. Jetzt wartete er nur noch auf den 'Auslauf' den sie hatten. Wenn er nicht wieder gestrichen wurde... Karyu blieb einfach weiter so sitzen. Er schloss die Augen und dachte an nichts. Dann aber musst er unwillkürlich grinsen und leckte sich erneut über die Lippen.

Langsam stand er auf und ging auf Zero zu und küsste in abermals. Dieser drückte den anderen wieder von sich weg. "Was soll der scheiß?" fauchte er den Größeren an und erdolchte und zerstückelte ihn mit seinen Blicken. "Bleib gefälligst auf abstand Perverser!" Karyu belächelte nur den Gesichtsausdruck des anderen und lachte innerlich darüber wie sehr er sich doch aufregte. Ein Göttlicher Anblick. "Perverser? Grade ich? Wer wollte mich denn vorhins durchficken?"

Langsam ging er wieder auf Zero zu. Er stieß sich vor sich her und drückte ihn gegen die Wand. "Das und das was du machst sind zwei verschiedene Welten!" Zero hasste es wenn man ihm so auf die Pelle rückte. Er wurde nervös und dieses Gefühl hasste er noch viel mehr. "Ach...? Meinst du?" fragte Karyu grinsend. Mit einem Bein drängte er sich zwischen die des Kleineren und drückte dagegen.

Karyu schien ya seinen Spaß zu haben. Wenigstens einer von den Beiden. Mit solchen Leuten wie ihm hatte er Zero nur selten zu tun gehabt. Normalerweise folgte man seinen Anweisungen. Das er aus Reihe tanzte passte ihm nicht. Nur wusste er auch nicht wie er ihn zügeln und dressieren sollte. "Du sagst ya gar nichts... Was is denn los mit dir?" Verstärkt drückte Karyu mit seinem Bein in Zeros Schritt. Sanft strich er mit den Finger über seinen Hals. Es hatte ihm schon immer spaß gemacht mit den Menschen zu spielen. Vor allem mit seinen Opfern, die ihm jedesmal wieder Ahnungslos in die Falle getappt sind.

Die Lage war misslich für Zero und das merkte er auch. Am liebsten wollte er sich wehren aber er lief dann auf die Gefahr hinaus das Karyu zu trat. Er musste also schneller sein. Ein leises keuchen kam über seine Lippen. "Irgendwie mag ich dich... Ich kann mir nicht helfen." Leise lachte der Große auf. "Du bist schon ein komischer

Vogel." Er nahm etwas Druck von seinem Bein und damit auch von Zero. Karyu schenkte ihm noch ein gehässiges lächeln, stieß sich von der Wand ab und lies Zero einfach stehen.

"Schön für dich!" Andererseits würde ihm mit Karyu wohl nicht langweilig werden... Was ein Vorteil und positiver Punkt für den großen war. Knurrend verzog sich Zero auf sein Bett und legte sich hin. Karyu zog sich erst einmal wieder an und legte sich ebenfalls auf sein Bett. Er nahm eine Haarsträhne und wickelte sie verspielt um seinen Finger. Immernoch schmunzelte er über seinen Gesichtsausdruck. Zu gerne würde er ihn noch ein bisschen weiter ärgern. Aber für heute sollte es genug sein.

Zero hatte die Augen geschlossen und ärgerte sich noch immer, aber war irgendwie froh den Vampir in seiner Zelle zu haben. Nach einer weile schlief er wieder ein. Er hoffte wenn er aufwachte würde sich an der Lage irgendwas geändert haben, doch große Hoffnungen hatte er keine. Und wieder langweilte sich Karyu halb zu Tode. Aus purer Langeweile kratzte er solange auf seinem Arm herum bis dieser anfang zu bluten. Er hielt den Arm hoch und sah gebannt zu wie das Blut langsam an ihm herunter floss. Zu gerne hätte er jetzt etwas zum schneiden gehabt.

Nachdem eine weitere Stunde vergangen war und Zero aus seinem unerholsamen Schlaf wieder erwachte stieg er von seinem Bett und ging wieder einmal die Gitterstäbe entlang. Unwirsch trat er dagegen. Seine innere Uhr sagte ihm das bald die Bücher ausgeliefert wurden. Und auch schon kurz darauf kam auch schon jemand mit einer art Schiebtrübe mit Büchern. Zero warf dem Typen einen kurzen Blick zu und diese nickte. "Die Bibel." verlangte er und reichte dem Typen vermutlich ungesehen Geld. Er nahm das Buch an sich und setzte sich an den Tisch.

Karyu leckte sich das Blut vom Arm und schloss die Augen. Nach einer ganzen weile bemerkte er wie Zero zu dem Gitter ging und bekam mit was er wollte. Karyu lachte. "Die Bibel?! Meine Fresse... Glaubst du Gott kann dir hier drinnen noch helfen?" fragte er Zero stöttisch. "Ob du glaubst oder nicht, aber ya er wird mir helfen." meinte er grinsend und ging die Seiten des Buches durch. Irgendwo in der Mitte zog er ein paar Blätter heraus und dann fand er das was er wirklich brauchte. Zwischen den Blättern war etwas zusammen gequetschtes weißes Pulver und Hasch. Das Pulver putzte er in eine kleine Metalldose und mit den Blättern der Bibel und dem Hasch drehte er sich einen Joint ehe er das Buch in die Ecke warf.

Karyu schüttelte abwertend den Kopf. "Ein Kiffer...Na klasse...is ya widerwärtig..." Er hasste solche Leute. Sie waren nicht richtig bei Verstand. "Verseucht." Mit einem mal wurde ihm schlecht. Zero hatte verseuchtes Blut und das hatte er jetzt in sich. "Wenns dir nicht gefällt is das nicht mein Problem Schätzchen." meinte Zero gefühlkalt und zündete sich seinen Joint an. das Koks selber hielt er versteckt und nahm es nur wenn er es für dringend notwendig hielt. Aber er hatte immer gerne welches auf reserve. Bis jetzt war es nur einmal vorgekommen, aber diese Ganzkörperuntersuchungen hielt er weder körperlich noch seelisch aus.

"Du verseuchst hier auch meine Luft damit!" Angewidert hielt sich Karyu die Hand vor den Mund in der Hoffnung das es ihn wenigstens ein bisschen schützte. Doch daran glauben konnte er nicht wirklich. Zero hatte somit wieder etwas gefunden mit dem er den Großen abschrecken und ärgern konnte. Er blies den Rauch zu Karyu und blickte boshaft drein. Dieser knurrte verärgert. Er hasste diesen widerlichen Gestank. Wütend erhob er sich und ging zu dem Kiffer, riss ihm den Joint aus der Hand und war

ihn in eine Ecke. "Wag es nicht noch einmal!" fauchte er und funkelte ihn gefährlich an. Knurrend erhob sich Zero um seinen Joint wieder zu hohlen. "Bist du bescheuert?! Was glaubst du blecht man für so ein Teil in Gefängnis.?" Er rauchte den Joint zu Ende und trat ihn dann aus. Den Rauch bließ er wieder in Karyus Richtung. "Heißt das du willst mich nicht wieder küssen?" fragte er verächtlich. Karyu wich ein Stück zurück. "Das is mir so was von scheiß egal! Wenn du schon hier rum qualmst dann nicht in meine Richtung! Hab kein Bock vergiftet zu werden," Gab er gereizt zurück. "Ich werde nie wieder, auch nur irgendetwas mit dir machen!" Was er im Grunde eigentlich schade fand.

"Das trifft mich jetzt aber hart." meinte Zero gelassen und setzte sich wieder auf den Stuhl. Er zündete sich noch eine Zigarette an und rauchte diese um den Geschmack und den Geruch etwas zu übertönen. "Wer wollte denn hier ficken? Du bist zu mir gekommen! Und ich wette du kommst wieder an..." Karyu sah ihn herablassend an, fast ein wenig mitleidig. Er verzog sich in die äußerste Ecke um den Gestank nicht mehr ertragen zu müssen und setzte sich auf den Boden.

Damit konnte Karyu sogar recht haben. Zero musste sich irgendwo auslassen, sonst würde er wohl unerträglich werden. "Beschwer dich nicht. Du hast doch so willig die Beine breit gemacht." Da hatte er zwar recht, aber woher sollte Karyu denn auch wissen das er verseucht ist? "Das hat damit gar nichts zutun. Ich brauche nicht alle paar Tage jemanden ficken... Aber du sicherlich!" Karyu würde hier im Gefängnis auch kaum jemanden finden, der Körperlich so unschuldig war wie es seinen Ansprüchen gerecht wurde. Drogen waren hier bei den Insassen keine Seltenheit.

"Vielleicht..." Langsam Benebelte die Droge ihn und er wurde zunehmend ruhiger. Karyu musste auflachen. "Vielleicht?! Kriegst du überhaupt noch was mit? Oder bist du schon zugehörnt?" "Vielleicht brauch ich jeden Tag Sex... Vielleicht auch nicht..." Vervollständigte er den Satz für das primitive Fußvolk und schloss die Augen. Der Große hatte keine Lust mehr mit einem Bekifften zu reden. Er schloss einfach seine Augen und lehnte sich etwas zurück. Gereizt rümpfte er die Nase, noch immer roch er den widerlichen Gestank heraus.

Zero lag halb auf den Stuhl und starrte irgendwo hin. "Stört dich das so sehr?" fragte er mehr oder weniger amüsiert. Er machte sich nicht die Mühe die Augen zu öffnen. "Sprich mich nicht an... Leb du nur deinen Rausch aus." "Keine Sorge das mach ich~" Er genoss das Gefühl noch Freiheit das ihm die Drogen gaben.

Angewidert verzog er das Gesicht. "Eckelhaft." murmelte er leise in sich hinein. Ihm wurde wieder schlecht bei dem Gedanken das er Zeros Blut geschluckt hatte. Am liebsten hätte er es wieder ausgekotzt, aber dafür war es schon zu spät. Vielleicht würde er sogar kotzen wenn er wirklich wusste was sonst noch alles in seinem Blut gewesen war. Die erste Spritze Heroin hatte er allerdings nicht freiwillig genommen. Wenn das Karyu wüsste würde er sich den Magen aussaugen lassen, nur um den Rest aus ihm raus zu bekommen. Selbst dann konnte er den Gedanken nicht ausstehen noch etwas davon in seinem Körper zu haben.

Zero hatte, nachdem sich Karyu als Zicke entpuppt hatte, die anderen Zellenmitglieder ins Visier genommen. Doch keiner schien weiter interessant und auch seine Dröhnung verflüchtigte sich langsam wieder was ihn nur noch mehr ärgerte. Wieder war er aufgestanden um an den Gitterstäben vorbei zu schleichen. 'Und schon wieder ist die Miezekatze unterwegs... Zum kotzen~' dachte sich Karyu leise grummelnd.

Kapitel 4: #~ 4

Unruhig wippte er mit dem Fuß und begann unkontrolliert weiter auf seinem Arm herum zu kratzen. Dieses nervte Zero und er funkelte Karyu böse an. "Hör auf damit." zischte er. Karyu registrierte Zero gar nicht. Zu tief war er in seine Welt versunken. Der Große zitterte leicht und sein Arm zuckte immer wieder. Wortlos rannte er zu dem Stuhl auf dem Zero gesessen hatte und trat auf ihn ein.

An irgendetwas musste er sich jetzt auslassen. Zero zuckte leicht zusammen und beobachtete den anderen kurz, stieß ihn dann aber von dem Stuhl weg. "Bist du wahnsinnig?" fauchte er und verpasste Karyu einen harten Schlag ins Gesicht. Karyu spürte zwar den Scherz, zuckte auch etwas zurück, aber wirklich wahrgenommen hatte er es nicht. Er wusste aber das er geschlagen wurde und das reichte ihm. Karyu stieß Zero gegen die Wand und rammte ihn seine Faust in den Magen. "Rühr mich nicht an..." knurrte er wahnsinnig.

Der Schlag in den Magen ließ ihn zusammen zucken und bekam kurz keine Luft. "Ich lass mir keine Arbeit aufbrummen nur weil du glaubst du kannst hier alles kurz und klein schlagen." zischte Zero und schnappte nach Luft. "Wenn du willst kann ich DICH ya kurz und klein schlagen! Dann könnt ich mich wenigstens an irgendetwas auslassen und hätte dann meine ruhe vor dir!"

Zero kniff die Augen zusammen und zog sein Knie ruckartig nach oben um Karyu so zu verletzen. "Na mach doch! Schlag mich!" fauchte er aggressiv. Leicht knickte Karyu unter den schmerzen zusammen ein und keuchte auf. Für einen kurzen Augenblick sah er nur Sternchen vor seinen Augen schwirren. "Du verdammter Wixxer..." presste er hervor und rammte ihn mit voller wucht sein Knie in Zeros Schritt.

Im letzten Augenblick hatte er es geschafft etwas auszuweichen damit der Schlag nicht allzu hart ausfiel. Wenn er es nicht getan hätte wäre er jetzt wohl glatt impotent. Stöhnend ging er in die Knie. Am liebsten hätte er Karyu noch eine verpasst aber er hielt sich doch zurück. Langsam wandte er sich ab und ließ Zero dort liegen. Er setzte sich auf sein Bett und beobachtete ihn. Zero fing sich dann relativ schnell, blieb aber auf dem Boden hocken. Sein Blick ging funkelnd in Karyus Richtung und blanker Hass spiegelte sich in seinen Augen.

"Was denn`Tuts weh? soll ich dich vielleicht trösten?" Zeros Unterleib pulsierte immernoch schmerzhaft. "Ya! Komm mich trösten!" zischte er. "Wenn du dich mit mir anlegen willst dann mach es richtig...Los bring mich um." Vorsichtig stand Karyu auf. Auch er hatte noch schmerzen, aber es hielt sich in Grenzen. Langsam ging er auf wieder auf Zero zu. Umbringen wollte er ihn nicht, sonst hätte er ya niemanden mehr mit dem er spielen konnte. Jedenfalls niemanden der so viel aushielt wie Zero. Kurz vor ihm blieb er stehen und wartete. Zero knurrte und erhob sich dann. Verachtend blickte er Karyu an ehe er sich humpelnd auf den Stuhl zu bewegte den er zu retten versucht hatte. "Fick dich." fluchte er.

Karyu drehte sich um und sah dem anderen nach. Dieses Reaktion hatte er nicht erwartet. Und dafür war er jetzt aufgestanden? Für ein lausiges 'Fick dich'? Zero hätte heulen können. Seine Finger zitterten leicht als er sich die langen Haaren aus dem Gesicht wischte. Er wollte doch nur kurz hier raus. Hätte er gewusst wie es hier war, hätte er sich damals, wo er noch die Chance dafür gehabt hatte, umgebracht. Das

eingesperrt sein zog an seinen nerven, jeden Tag mehr. Karyu glaubte nicht das jetzt noch etwas von Zeros Seite kam. Er sah ihm an das es ihm nicht so sonderlich gut ging, also lies er ihn jetzt in ruhe. Seufzend legte er sich wieder auf sein Bett und lies die Zeit über sich hinwegschreiten.

Endlich läutete unten eine Glocke und Zero sprang sofort auf. Raubtiertfütterung... Was soviel hieß wie... sie durften raus. Zero hätte es auch nicht mehr länger ausgehalten. Zero nahm sich einfach das recht und als die Tür aufging stellte er sich vor die Zelle wo er aber auch schon wieder verharren musste. Langsam stand Karyu auf und stellte sich ein Stück hinter Zero auf. Er wollte nicht länger warten. Er hasste es zu warten. Vorallem jetzt.

Zero bemühte sich nicht aufzufallen als die Wachen die Reihen durchgingen auch wenn er ihnen zu gerne an die Kehle gesprungen wäre. Aber er hatte schon eine hässliche Narbe am Rücken von einem solchen Attentat. Dem idiotischen Polizisten was nicht wirklich etwas passiert. Zero hatte man aber beinahe die Wirbelsäule gebrochen. Und als eben jener Polizist dem Zero die Narbe zu verdanken hatte vorbei ging blieb er stocksteif stehen, doch der Bulle machte eine schnelle Handbewegung hinuter zu seinem Knüppel den Zero schon gut kannte und der Blonde zuckte hart zusammen und stolperte zurück, direkt in Karyus Arme. Somit waren die übrigen Bullen auch gleich da und begannen herum zu schreien. Bei dieser Art von Musterung vor dem Essen hatten sie absolut still zu stehen und sich nicht zu rühren was Zero nun versaut hatte.

Karyu konnte Zero grade noch so auffangen. Er hielt ihn fest und stellte ihn wieder auf die Beine. Seine Mundwinkel zuckten leicht. Am liebsten hätte er die Wachen in kleine Stückchen zersägt ind den anderen Innsassen zum Mittag vorgesetzt. Sie waren zwar Mörder aber nicht unbedingt schlechte Menschen. So wie die Wachen sie hier behandelten, behandelte man nicht einmal Tiere. Zero wurde an den Haaren gepackt und aus Karyus Armen grissen. Der Blonde versuchte sich aufrecht zu halten. "Pforten weg!" fauchte er.

Auch Karyu wurde gepackt und angeschrien. Bis jetzt lies er es sich noch gefallen. Doch lange würde er nicht mitmachen. Von dem gebrülle dröhnten ihm jetzt schon die Ohren. Wenn die Wärter nicht bald aufhörten zu schreiben würde er ihnen die Zunge rausreißen. Das diese Menschen nicht davor zurückschreckten sich an den Gefangenen zu vergehen, sie zu verletzen oder sie gar umzubringen wusste man hier bereits.

Immernoch wurde Zero an den Haare mitgezogen. Im gegensatz zu Karyu wehrte er sich, da er wuuste wo es jetzt hinging: Direkt in die Wäscherei wo sie sich um die Schmutzwäsche der Innsassen kümmern mussten. Unüberlegt biss der Blonde dem Wärter in die Hand und hatte im nächsten Momend das Gefühl der Typ hätte ihm den Kiefer gebrochen als er ihm den Knüppel ins Gesicht gerammt hatte. Auch wenn Zero ihn Zeitweise ziemlich nervte tat er ihm doch leid. Er riss sich gewaltsam los und rammte dem Wärter seinen Ellenbogen ins Gesicht. Er spürte genau wie er dessen Nase brach.

Der Wärter schrie auf und sofort war Karyu umstellt von den anderen die auf ihn einschrieen und gleich darauf krachten schon die ersten Schläge auf ihn ein. Anfangs versuchte er sich noch zu wehren, merkte jedoch bald das er keine Chancen hatte, da es einfach zu viele von ihnen waren. Schon bald wurde er zu Boden geprügelt, erst als

die Wachen merkten das er halb Ohnmächtig war ließen die von ihm ab, jedoch mit dem versprechen das sie wiederkommen würden. Zero hatte sich zusammen gekauert und seine linke Gesichtshälfte was geschwollen. "Scheiße~" fluchte er und schob sich näher zu Karyu als die Leute weg waren. Zittrig wischte er ihm ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.

"Lebst du noch?" "Ya..." gab er leise zurück. Stark zitternd lag Karyu am Boden. Ihm taten sämtliche Knochen weh und spürte genau das ihm mindestens 2 Rippen gebrochen wurden. "Du bist wahnsinnig." fluchte Zero. Er hatte mitbekommen das Karyu den Typen geschlagen hatte weil er ihm helfen wollte. "Bleib liegen. Die hohlen und hier nicht heher raus bevor die Wäsche nicht fertig ist." Und da Karyu wohl kaum stehen konnte musste Zero alles allein machen. Es war eckelhaft wie die Wäsche aussah. Dreckig, blutig, voll mit Sperma und anderem.

"Glaubst du wirklich ich lauf weg?" lachte er leise und stöhnte dann auf. Jede einzelne Faser seines Körpers bereitete ihm schmerzen. Karyu schielte Zero an, um ihn richtig ansehen konnte er nicht. Dafür hätte er sich bewegen müssen und das wollte er nicht. "Siehst gut aus..." "Besser als du auf alle fälle. Ruh dich aus." zischte Zero und begann dann die Wäsche zu sortieren. Nichts für jemanden mit empfindlichen Magen. Aber er stand es durch und arbeitete so schnell er konnte damit Karyu auf die Station kam.

Karyu grummelte kurz, dann wurde ihm schwarz vor Augen. Er versuchte sich noch dagegen zu wehren, schaffte es aber nicht. Wenigstens bekam er so nichts mehr von den Schmerzen mit. "Wag es ya nicht ohnmächtig zu werden." fauchte der Blonde noch, aber da war es schon zu spät. Als er das nächste mal zu Karyu rüber sah zuckte er fest zusammen. Aber der andere schien zu leben. Alleine war er hier definitiv überarbeitet, tat aber sein bestes.

Nach einer weile haate er es geschafft und hämmerte solange an die Tür das ihm die Arme weh taten. Dann endlich wurde geöffnet und sie wurden auf die Krankenstation gebracht. Karyu selbst bekam nichts von alldem mit. Nur diesen einen Traum, der ihn nicht mehr loslassen wollte. Er hasste ihn, aber er kam immer wieder. Ständig wurde er von ihm verfolgt.

Zero war ziemlich schnell verarztet. Er bekam einen Beutel mit Eis in die Hand gedrückt und ein paar Kopfschmerztabletten. Aber um Karyu stand es kritisch. Es war ihm überlassen ob er wieer zusammen heilte ider nicht. Zero saß vor seinem Bett und rauchte eine Zigarette. "Wach gefälligst wieder auf du Wixxer. Du denkst doch nicht das du krepieren kannst ohne das ich meine Schuld dir gegenüber beglichen habe oder?" fauchte er.

Der Große träumte immer wieder von diesem Mädchen. Er wusste genau was sie von ihm wollte. Vor langer Zeit hatte er sie umgebracht. Mit ihren letzten Atemzug hatte sie geschworen das sie ihn hohlen würde. Aber Karyu wollte noch nicht gehen. Wieso auch immer. Zero verharrte vor Karyu und hoffte das man nicht so schnell mitbekommen würde das er noch hier war obwohl er ya nicht so verletzt das er hier rum lungern müsste. "Ich werde nicht mit dir gehen." murmelte Karyu. Er hatte es satt von ihr verfolgt zu werden und riss die Augen auf. Kaum war er wieder bei Bewusstsein kam sehr heftig der Schmerz zurück.

Kapitel 5: #~ 5

Zero hatte ihn die ganze Zeit angestarrt und eigentlich nicht mehr damit gerechnet das Karyu wieder zu sich kam. Dem entsprechend fiel seine Reaktion als dieser die Augen auf riss. Erschrocken war Zero zurückgewichen und wieder auf dem Boden gelandet. Verwirrt sah sich der tot geglaubte um bis er Zero am Boden liegen sah. Wenigstens war jemand hier den er kannte und nicht allein. "Was machst du denn da unten...?" Vorsichtig griff er sich an den dröhnenden Kopf. Ihm tat immernoch alles weh. Aber der Schmerz hatte wenigstens ein bisschen nachgelassen. Wahrscheinlich hatten sie ihn ein paar Schmerzmittel gegeben. "Ich dachte du bist tot." grollte Zero und erhob sich dann wieder. "Was fällt dir eigentlich ein~ Bist du Lebensmüde?" Das er sich nur Sorgen gemacht hatte merkte man seiner Stimmlage nicht an. "Ich leb aber noch...Sonst würd ich ya nicht mit dir reden...Und wär ich Lebensmüde wär ich schon längst tot." Er schloss die Augen wieder und fuhr sich durch die Haare. Selbst die schienen ihm Schmerzen zu bereiten. "Schrei bitte nicht so rum...."

"Sorry~" meinte er und verzog leicht das Gesicht weil er nicht wusste warum er sich entschuldigte. Er hatte so was noch nie getan bzw. konnte er sich nicht daran erinnern. Aber das ignorierte er jetzt einfach mal. "Wie lange muss ich noch hier bleiben?" fragte er tonlos. Karyu wollte nicht hier bleiben. Lieber vergammelte er in seiner Zelle. Um seine Verletzungen würde man sich hier sowieso nicht richtig kümmern. "Keine Ahnung. Die sind froh wenn sie sich los werden...Aber ich würde noch bleiben." gab Zero als einen guten Tipp zurück. "Die sind noch lange nicht mit dir fertig." Wie konnte man auch nur so dumm sein und sich freiwillig in so etwas mit hineinziehen lassen?! "Du vielleicht...Ich aber nicht~" Vorsichtig versuchte er sich aufzusetzen, sackte aber gleich wieder auf das Bett zurück. "Fuck!" Zero schnaubte leicht. "Was soll das heißen?" zischte er dem anderen an. "Du hättest mir da unten nicht helfen brauchen." fauchte er weiter. Seiner Meinung nach hielt Karyu ihn für schwach und das passte ihm ganz und gar nicht. "Verrecke doch!" "Ich will hier nur nicht vergammeln!" regte sich Karyu auf. "Ich verrecke doch gerne! Den gefallen tu ich dir sogar! Nur frag ich mich was du dann hier eigentlich willst?!" Wahrscheinlich brachte das Karyu anders rüber als es eigentlich klingen sollte. Obwohl er selbst nicht genau wusste wie es klingen sollte. "Oh tut mir leid wenn ich dich mit meiner Anwesenheit belästigt habe!" fauchte Zero. Er fühlte sich verletzt auch wenn das schon lange nicht der Fall gewesen war, schon gar nicht wegen so was. Sauer verschwand er in den Nebenraum. Mir leicht geöffneten Mund starrte ihm Karyu hinterher. Sehr langsam quälte er sich aus dem Bett raus und ging vorsichtig zu der Tür aus der Zero verschwunden war. Der Blonde hatte sich zu den Wachen gesellt die ihn wieder zurück in seine Zelle brachten. Das er heute nichts mehr zu essen bekommen würde wusste er. Er schluckte den Hunger hinunter, auch wenn er sowieso auf der abgemagerten Seite war. In der Zelle angekommen legte er sich auf sein Bett und hoffte das man ihn für Heute in ruhe ließ. Sein Gesicht pochte und schmerzte, ein Auge war komplett geschwollen und das Eis half da auch nich weiter. Nur hoffte er das es nicht schlimmer kommen würde und das Augenlicht verlor.

Schwer keuchend ging Karyu in den Nebenraum zu ein paar Wachen die und lies sich ebenfalls in seine Zelle bringen. Auf der Krankenstation würde er es nicht lange

aushalten. Wie er in seine Zelle zurück kam merkte er nicht wirklich. Aber er konnte kaum glauben das er den ganzen Weg alleine gelaufen ist. Langsam ging er in seine Zelle und lies sich stöhnend die nächst beste Wand herunter rutschen. Weiter kam er einfach nicht, auch wenn sein Bett nur wenige Meter entfernt war. Zero merkte wie sein Zellenkollege zurückgebracht wurde, doch es war ihm ziemlich egal. Er lag in seinem Bett mit dem Gesicht zur Wand, den Eisbeutel immernoch auf die angeschlagene Stelle drückend. Karyu blieb eine weile keuchend sitzen und versuchte sich wieder zu beruhigen. Seine Atmung ging schnell und unregelmäßig. Nach einer weile quälte er sich wieder auf die Beine und bewegte sich auf sein Bett zu. Vorsichtig setzte er sich vererst darauf. Der Kleine hatte sich zusammen gekrümmt und die dreckige Decke um seinen Körper gezogen. Da Karyu ihn scheinbar sowieso so abstoßend fand weil er Drogen nahm hatte sich Zero aus Trotz noch einen Joint gebraut den er anzündete. "Verpeste mich doch nich....Ich mag nich..." gab Karyu von sich als er den Rauch roch. Fast schien es so als quängelte er wie ein kleines Kind. Unter Schmerzen legte er sich auf sein Bett. "Du willst doch sterben." zischte Zero zurück und zog wieder an seinem Joint. Er hatte sich doch wirklich Sorgen um diesen Wichser gemacht und so was wie Dankbarkeit für ihn empfunden. Einfach viel zu viele Empfindungen. Er bracht seine Prinzipien aber das würde sich wieder ändern. Karyu war nicht anders als die anderen. Gleichgesetz mit seinen Opfern, den Mitgefangenen....den Wachen~ Sie waren doch alles gleich.

"Du willst doch das ich verreckt....Ich könnte schon lange tot sein...Aber ich wollte noch nicht mit ihr gehen..." "Blödsinn~ Ich wollte nicht das du verreckst." knurrte er Karyu an. Aber er unterbrach sich selbst da er schon wieder dabei war zuviel Emotionen in eine Sache zu stecken. "Ach lass mich in Frieden." "Ach wirklich?" Leicht lächelte er in sich hinein. Selbst das lächeln bereitete ihm aber Kopfschmerzen und gab es wieder auf. Müde schloss er die Augen, aber schlafen wollte er nicht. Er wollte nicht wieder in diesen Traum versinken. "Halts Maul!" zischte Zero noch einmal und zog wieder an seinem Joint. Karyu war doch an allem schuld! Nicht an dem Schlag mit dem Knüppel, auch nicht an dem das er arbeiten musste....aber an dem das er sich schlecht fühlte! Und wog viel mehr. "Is ya gut..." hustete der Große und verzog das Gesicht. Langsam zog er sein Oberteil über die Nase um den Rauch nicht direkt einzuatmen. "Ach du scheiße...." Erst jetzt sah er das sein Oberkörper fast gänzlich blau war und größtenteils angeschwollen. Zero fluchte ebenfalls und kniff die Augen leicht zusammen. Er drückte den Joint aus und warf ihn in die Ecke nur um Karyus Wunsch zu erfüllen. "Verdammt noch mal sei leise da unten!" Zero bekam ein schlechtes Gewissen, was er nicht einmal nach dem Mord gehabt hatte.

"Ya..." Leicht strich Karyu mit 2 Fingern prüfend über seine Rippen. Bei 2 spürte er genau das sie gebrochen waren, bei einer dritten war er sich nicht sicher. Immer wieder zuckte er vor Schmerz zusammen. So zugerichtet war er noch nie gewesen und er hatte schon viel in seinem Leben einstecken müssen. Zero fluchte oben auf seinem Bett vor sich hin und stieg dann herunter um sich vor das Bett des anderen zu Knien. "Gebrochen?" fragte er nach und mustere den geschundenen Körper. Immernoch drückte er sich den Beutel ins Gesicht. "Ya~ 2 Rippen... Vielleicht auch 3." Zero lies seine Finger über die Rippen des Großen gleiten und drückte nur leicht zu. Aber selbst da schrie Karyu vor Schmerz auf und zuckte heftig zusammen. "Oh Fuck!" Hast du nen Knall?!" Leicht zuckte Zero darauf hin zurück. "Reiss dich zusammen!" knurrte er. "2 sind gebrochen und eine angeknackst. Das andere sind 'nur' Prellungen." Er legte den

Eisbeutel weg und holte seine Decke herunter. "Hast du was zum Schneiden?" "Nein....hab ich nicht. Woher denn auch?" presste er hervor und krümmte sich etwas zusammen.

Knurrend brannte er mit seinem Feuerzeug ein Loch in den Bettbezug ehe er diesen zerriss. "Setz dich auf. Ich will dir helfen." Langsam setzt es sich Karyu daraufhin wirklich auf. "Bring mich aber nicht um..." "Halt den Mund." Vorsichtig wickelte er dann die Fetzen um den Oberkörper des anderen um die Knochen zu stützen. Karyu biss so gut es ging die Zähne zusammen, musste aber vor Schmerz immer wieder aufstöhnen. Als er fertig war nickte er zufrieden. "Lass das drauf, dann wirds schon wieder..." //Irgendwie~// "Ich dachte schon du wirst nie fertig..." keuchte Karyu heißer. "Danke...danke..." Zero schnaubte leicht und zuckte mit den Schultern. Dann verzog er sich wieder mit seinem Eis auf den Stuhl und starrte nach draussen. Sein Magen knurrte lautstark und ihm war schlecht. Der Große legte sich nach hinten und lies die Beine vom Bett hängen. Er drehte seinen Kopf um Zero besser im Blick zu haben. "Gehts dir gut?" "Kann dir doch egal sein." zischte er zurück. "Es interessiert mich aber." "Mach dich nicht lächerlich und kümmer dich um deinen Scheiß." fauchte er wieder und wandte ihm den Rücken zu. "Oh gnädiger Herr vergib mir wenn ich mir sorgen mache!" Der Blonde glaubte dem anderen kein Wort. Warum sollte sich Karyu sorgen um ihn machen? Das war absolut lächerlich, auch wenn er den Gedanken nicht schlecht fand.

Grummelnd mühte er sich aus seinem Bett und ging auf den Kleineren zu. Er hasste es ignoriert zu werden, vor allem jetzt. Er stellt sich vor ihm auf und beugte sich leicht runter um ihn ins Gesicht sehen zu können. "Hey...Du!" Leicht fuchtelte er mit der Hand vor Zeros Gesicht herum. Dieser hob eine Augenbraue und funkelte Karyu an. "Was ist?" Das der andere seine Aufmerksamkeit jetzt unbedingt auf sich ziehen wollte verwirrte ihn. Grad vorher war er es ja noch so das er ihn unbedingt loswerden wollte. "Obs dir gut geht will ich wissen~" "Ya verdammt!" fauchte er, doch sah den anderen nicht an. Seine Psyche litt unter solchen Attacken immer. Die Demütigungen und Schläge der Wachen waren grauenvoll und die Angst das sie sich an ihm vergehen könnten war allgegenwärtig. Bis jetzt war er eigentlich verschont geblieben, ausser sie hatten ihn damals in seiner Ohnmacht missbraucht.

Langsam lies sich Karyu vor ihm nieder und setzte sich hin. "So wirklich....sieht das aber nicht danach aus." Karyu machte sich tatsächlich sorgen um ihn. Er wüsste zu gerne was in Zeros Kopf vor sich ging. "Mir geht es aber gut. Leg dich hin, du bist verletzt." "Du solltest dich eher hinlegen. Du siehst aus als würdest du gleich vom Stuhl kippen..." "Ich will mich nicht hinlegen." grummelte er und hielt sich den Bauch der immernoch knurrte. Dann zündete er sich eine Zigarette an...seine letzte. "Verdammt." "Guter Zeitpunkt um mit dem rauchen aufzuhören." "Ich rauche seit meinem zehnten Geburtstag und ich rauche gerne." meinte er schneidend. "Du kannst ja gehen wenns dir nicht passt." Zero wirkte abweisend weil er mir dem nicht klarkam das Karyu sich scheinbar um ihn kümmern wollte. Leicht verzog Karyu das Gesicht. "Dann will ich nicht deine Lunge sein..."murmelte er Kopfschüttelnd. "Das du noch normal Luft bekommst..." Karyu hatte nie geraucht oder getrunken. Er hasste so was aufs äußerste, wahrscheinlich kam das durch seine missratenen Eltern die chronische Säufer und Kiffer gewesen waren.

Zero ignorierte das einfach. Das Pochen seine Kopfes erschlug ihn beinahe und er rutsche etwas nach vorne und wäre beinahe wirklich fast von Stuhl gefallen, fing sich aber im letzten Augenblick noch. Reflex artig griff Karyu nach Zeros Arm und stütze ihn etwas. "Mann~ Leg dich gefälligst hin!" "Nein~ Lass mich in ruhe!" zischte er und riss seinen Arm wieder weg. Er starrte aus der Zelle heraus als würde er nur darauf warten das jemand rein kam um sie zu hohlen. Und genau das Warten machte ihn so fertig. Karyu beobachtete ihn die ganze Zeit und war darauf gefasst Zero jeden Moment aufzufangen falls er umkippen sollte. Es schien ihm als würde er immer blasser werden. Zero brauchte aber nur etwas Zeit bis er sich wieder gefangen hatte. Er wusste nicht was das genau war was ihn gerade so mitnahm. Er fühlte sich schwach und das Gefühl hasste er. Er stand auf und lies Karyu sitzen ohne ihn weiter zu beachten. Er lies sich in seinem Bett nieder und hohlte die kleine Schachtel mit dem Koks hervor, nahm es aber noch nicht ein.

Karyu blieb weiter dort sitzen wo er war, folgte Zero aber mit den Augen. Als er die kleine Schachtel sah wäre er am liebsten aufgesprungen und hätte sie ins Klo geschmissen. Aber er wollte nicht aufstehen, denn das bedeutete nur wieder schmerzen. Also wandte er seine Blick ab und begann auf den Boden zu starren. Langsam verlor er sich in seinen Gedanken. Zero fing sich wieder etwas, doch dann hörte er das Klimpern von Schlüsseln. Verkrampft blieb er liegen und hoffte inständig das der Typ weiter ging. In der Zeit starrte Karyu ein kleines Loch in den Boden das tatsächlich größer zu werden schien. Ein Schlüssel wurde in das Schloss gesteckt und herumgedreht. Sie wurden aufgefordert wieder mitzukommen. Zeros Blick wurde leer als er nach unten ging und sich hinstellte. Karyu reagierte darauf gar nicht. Zu sehr war er in seine Gedanken versunken. Zero sah gerade zu ihm als sich der Große einen erneuten Schlag mit dem Knüppel einfieng. Keuchend sackte er zur Seite als er getroffen wurde. Für einen kurzen Augenblick sah er nur wieder Sternchen. Langsam mühte er sich auf die Beine als er noch einmal angebrüllt wurde das er aufstand. Diesmal wurden ihnen Handschellen angelegt und Zero schlufte hinter dem Wärter nach. Er sah so aus als würde er gar nichts mehr mitbekommen, doch eigentlich hatte er nur aus reinem Selbstschutz abgeschaltet. Die kleine Metalldose hielt er immernoch fest umklammert. Schwankend ging Karyu dem Wärter nach. Ab und an schielte er zu Zero und fragte sich was mit ihm los war. Und wo sie hingbracht wurden.

Kapitel 6: #~ 6

Beide wurden in eine Kammer gebracht, die viel Ähnlichkeit mit einem Bunker hatte. Hier war der Blonde noch nie gewesen, aber gehört hatte er schon davon. Tagelang eingesperrt, ohne Sonnenlicht und ohne irgendwelche menschlichen Rechte. Es hatte sich noch vier weitere Wachen zu ihnen gesellt. "Ausziehen." zischte einer von ihnen. Innerlich knurrend besah sich Karyu das Schauspiel und zog sich angewidert aus. Er fühlte sich zwar in dunklen Räumen immer noch am wohlsten, aber dieser gefiel ihm ganz und gar nicht. Das was vorher hier drinnen passiert war konnte er fast fühlen. Schwer schluckte er und wollte gar nicht daran denken was nun mit ihnen passierte und unterdrückte das unangenehme Gefühl in seinem Magen.

Zero zog sich beherrscht aus und beschloss sich einfach gar nicht zu wehren, dann würde es vielleicht auch sanfter ausfallen. Kurz spürte er Karyus Blick auf sich ruhen, sah aber nicht zu ihm herüber. Karyu dagegen wagte immer wieder einen Blick zu ihm zu werfen. Eigentlich machte er sich fast mehr Sorgen um Zero als um sich selbst.

Zeros Lieblingsbulle war ebenfalls hier und hatte seine Hose geöffnet und seinen Unterleib entblößt. Dem Blondem stand der Eckel ins Gesicht geschrieben, doch er kniete sich hin und nahm das Glied des Mannes in den Mund. Jetzt musste er sich verhöhrend anhören das eine 'Schwuchtel wie er' das ja sowieso gerne tat.

Karyu wurde gegen die Wand gedrückt und von zwei anderen Typen betatscht. "Na du kleine Hure~ Wie wärs wenn du dich nützlich machen würdest?" fragte einer der ungepflegten Typen höhnisch. Angewidert fauchte Karyu ihn an. "Fick dich!" Niemals würde er hier etwas annäherndes tun was die Wachen von ihm verlangten. Ein harter Schlag ins Gesicht und Karyu wurde zu Boden gerissen und von drei Typen nach unten gepinnt. "Du sollst es freiwillig tun! Sonst wirst du am Ende vielleicht nicht mal mehr gehen können!" "Niemals!!" zischte er den Wärter an. Wieder wurde auf ihn eingepregelt, doch das schien nichts zu helfen. Brutal wurden seine Beine auseinander geschoben und einer der Wachen drang gewaltsam in ihn ein. Erschrocken schrie Karyu auf und wehrte sich weiter gegen die Wachen.

Als Zero Karyu schreien hörte zuckte er zusammen. Er sollte sich besser nicht wehren. Der Blonde machte einfach weiter und würgte leicht. Am liebsten würde er kotzen, doch er riss sich zusammen. Am Ende würde er sein erbrochenes glatt wegglecken dürfen. Immer wieder würgte er leicht und ihm wurde schwindlig. Der Schlag auf den Kopf zog immer noch seine Spuren nach sich und er kippte seitlich weg, wurde aber an den Haaren wieder in eine aufrechte Position verfrachtet.

Der Wächter wurde auf das Metalldöschen aufmerksam was auch Zero zum Verhängnis wurde. Auch er wurde noch mal gehörig verprügelt und befriedigte einen Typen noch mal mit dem Mund während er von einem anderen Vergewaltigt wurde. Scheinbar hatten sie nun auch Karyu so weit, Zero hörte nichts mehr von ihm. Die Bullen wechselten sich an ihm ab und ließen sich Zeit. Irgendwann war er ohnmächtig geworden als sie weiter auf ihn eingeschlagen hatten. Auch Zero war nach ein paar weiteren Schlägen ins Gesicht wieder ohnmächtig geworden. Beide wurden nackt wie sie wagen zurück gelassen und es wurde ruhig und dunkel.

Erste Stunden später wachte Karyu wieder auf. Er fühlte sich als hätten sie ihm jeden

einzelnen Knochen im Körper gebrochen. Orientierungslos lehnte er sich gegen eine Wand und zuckte angewidert zusammen. Sie war feucht und kalt.

Zero zitterte leicht und hatte sich zusammen gekauert. Die Klamotten hatten die anderen mitgenommen. Eine einzige dünne Decke war hier drin, die aber weder Karyu noch Zero entdeckt hatten. In dem Zustand in dem sie sich befanden, an diesem Ort stand ihr Leben auf dem Spiel. Langsam kam auch der Blonde wieder zu sich. Leise hustete er und schmeckte das Sperma. Wieder würgte es ihn, nur das er sich diesmal erbrach, was den Gestank der hier unter herrschte nicht verbesserte. Blut und Sperma klebten ihm zwischen den Beinen und sein ganzes Gesicht war so geschwollen das er nichts mehr sah. Er rollte sich auf den Rücken und spürte etwas weiches an seinem Gesicht was zu Karyu gehörte. Doch er konnte ihn noch nicht als diesen identifizieren.

Der Große zuckte leicht zusammen als Zero ihn berührte. Das hier drinnen noch etwas lebendes gab hätte er nicht für möglich gehalten. Den Blondem hatte er schon für tot gehalten. Aber jetzt war er froh doch noch ein Lebenszeichen von ihm zu bekommen. Zero schmeckte das Blut in seinem Mund. Definitiv ein paar Schläge zu viel in den Magen. Er versuchte sich aufzurichten, doch er konnte sich kaum bewegen. "Du lebst noch?" brachte Karyu leise hervor. Zero zuckte leicht zusammen und versuchte sich wieder aufzurichten und diesmal klappte es sogar~ Jedenfalls fast. Schnell klappte er wieder zusammen. "Mehr oder weniger..." "Ich hoffe doch mehr als weniger." "Ya das hoff ich auch." Zero redete undeutlich und tastete über sein Gesicht das nach seiner Meinung nach unförmig geschwollen war.

Vorsichtig tastete er nach den Klamotten, fand aber nun die dünne Wolldecke und zog sie näher. Im dunkeln tastete er wieder nach Karyu. Die beissende Nässe und Kälte waren der Horror. Er rutschte näher an den anderen und lehnte sich an ihn. "Versteh das nicht falsch. Ich will nur überleben." meinte er leise. Andererseits könnte er die decke auch für sich selbst nehmen, seine Aussage war also für umsonst und verriet zuviel. Zitternd schmiegte er sich an Karyu und warf die Decke um ihre Körper. Leicht schmunzelte er aber schon über ihn, was ihm aber Kopfschmerzen bereitete. "Is schon klar." Unter Schmerzen zog er die Beine an und legte den Kopf auf die Knie. Alles drehte sich in seinem Kopf und schloss die Augen. Wirklich viel brachte die Decke nichts, sie war einfach zu klein und zu dünn. Karyu tat es aber gut die nähe des anderen zu spüren.

"Wie gehts dir?" fragte er der Form halber nach, jedenfalls sollte es so klingen. Leise hustete er und wieder schmeckte er Blut. "Wies mir geht? Nicht sonderlich gut würd ich sagen." Kurz schwieg er. Irgendwie hatte er angst Zero zu fragen wie es ihm ging. Er wusste selbst nicht wieso, aber er musste es jetzt einfach wissen. "Wie gehts dir denn?" "Ich fühl mich dreckig und verstümmelt aber sonst gehts." meinte er seufzend. Irgendwie war er froh das es so dunkel war. Nicht umsonst hatte er Karyu angefahren als dieser ihn in den Hals gebissen hatte. Sein Gesicht was sein Heiligtum und würde er jetzt in einem Spiegel sehen würde er sich glatt umbringen.

"Denkst du mir haben das verdient? Für das was wir getan haben?" fragte Zero noch leiser. Viele hielten Mörder wie sie doch für Monster. "Nein. Niemand verdient so etwas. Auch wenn wir vielleicht einiges in unseren Leben falsch gemacht haben....haben wie das nicht verdient."

Zero lehnte sein heißes Gesicht an die kalte Wand. Vielleicht ging die Schwellung dann zurück. Er überdachte die Worte des anderen und sackte dann wieder leicht in

sich zusammen als er Ohnmächtig wurde.

Karyu spürte wie Zero neben sich zusammen rutschte. Vorsichtig nahm er den anderen in den Arm und zog er ihn näher zu sich. "Du kommst schon wieder auf die Beine." flüsterte er leise. Zeros Körper hing wie tot in den Armen Karyus. Dann öffnete sich eine Klappe in der Tür und Licht flutete kurz hinein als ein Tablett mit einer mageren ausbeute an Essen herein geschoben wurde.

Karyu sah zu der Tür und wurde vom Licht geblendet, verschreckt kniff er die Augen zusammen. Aber was da hinein geschoben wurde entging ihm nicht. Sanft legte er Zero auf den Boden, legte die Decke über ihn und holte das Tablett. Essen würde er nichts, ihm war viel zu schlecht dazu, es würde ihm nur wieder hochkommen.

Zero nach einer weile wieder zu sich und richtete sich wieder auf. Er roch das Essen doch ihm war genauso schlecht. Noch immer schmeckte er das Sperma und das obwohl er sich vorhin doch schon übergeben hatte. Karyu hatte derweil ins leere gestarrt, bekam zwar mit wie Zero aufwachte und sich hinsetzte, sagte aber nichts und sah weiter in die Dunkelheit.

Der Blonde tastete über das Tablett und fand eine kleine Wasserflasche. Seufzend drehte er den Verschluss auf und nahm einen Schluck, dann drehte er den Verschluss wieder zu und versuchte aufzustehen.

"Was denkst du wann wir hier wieder raus kommen?" fragte er leise. //Wenn wir hier überhaupt wieder raus kommen// "Ich weiß nicht." Auch Zero dachte das, sprach es aber ebenfalls nicht aus. Er hustete wieder und hoffte das es nicht auch noch krank wurde. Der Blonde legte sich wieder hin und versuchte zu schlafen. Entweder er wachte wieder auf oder nicht... So dachte er inzwischen. Aber er wollte das die Kopfschmerzen aufhörten.

Karyu dagegen blieb sitzen. Er hatte angst das er nicht mehr auf die Beine zukommen wenn er sich hinlegte. Seufzend schloss er die Augen und versuchte an nichts zu denken. So verging die Zeit schneller, obwohl jetzt Zeit für sie hier drinnen kaum eine Bedeutung hatte.

Zero war nach einer weile eingeschlafen. Die Decke lag neben ihn weil er sie nicht für sich beanspruchen wollte wenn Karyu sie brauchte. Die Zeit des dahin vegetierens verging unglaublich langsam. Zero hatte überhaupt kein Zeitgefühl mehr. Er hatte das Gefühl als würde er kaum länger als 10 Minuten schlafen, dann wiederrum stundenlang zusammen gekauert dazusitzen. Es war Demütigung pur. Sein Magen schmerzte, doch er wollte nicht essen was ihm vorgesetzt worden war weil er nicht wusste was genau in dem essen war.

Zero saß wieder da und schluckte leicht. Langs hielt er es hier nicht mehr aus...Er musste raus hier! Wankend stand er auf und stieg zur großen Eisentüre. "Los aufmachen!" fauchte er und schlug gegen die Tür.

Erschrocken von dem Geräusch sah er zu Zero. Langsam stand Karyu auf und ging auf Zero zu. Vorsichtig zog er ihn von der Tür weg. "Glaubst du das ändert irgendwas` Lass das lieber!" zischte er ihn an. Der Blonde wand sich in den Armen des Großen. "Ich muss hier raus!" zischte er zurück und seine langen, dünnen Finger krallten sich an die Eisentür. Er zitterte als stünde er knapp vor einem Anfall. "Beruhig dich...So kommst du hier bestimmt nicht raus!" sagte er leise und zog ihn weiter von der Tür weg.

Zero wusste nicht wie Karyu es schaffte so ruhig zu bleiben. "Ich muss hier raus!" wiederholte er sich mit bebender Stimme. "Glaubst du wirklich die lassen dich hier raus nur weil du rumzickst?" Beschwichtigend nahm er Zero in den Arm und drückte ihn an sich. "Denkst du tatenlos herumsitzen ist besser?" stellte er die Gegenfrage. Er wusste das sein Geschrei nichts bringen würde und das drückte zusätzlich auf seine Psyche.

Zitternd schmiegte er sich an Karyu. "Nein...Ich weiß..." Normalerweise was Zero nicht der Typ der wert darauf legte sich an andere zu kuscheln, doch es beruhigte ihn. Vorsichtig glitten seine Finger über den nackten Oberkörper des anderen.

Sanft strich der Große ihm über den Kopf. Zero schien sich wieder einigermaßen gefasst zu haben. Es brauchte jedenfalls nichts sich hier drinnen aufzuregen. "Für das das du mich vorher noch so sehr verachtet hast bist du doch sehr hilfsbereit." meinte er seufzend. Er war froh das Karyu bei ihm war, auch wenn er des dem anderen nicht wünschte hier nicht versauern zu müssen.

"Ich bin halt ziemlich merkwürdig. Manchmal verstehe ich mich selbst nicht." gab er leise zurück. "So bin ich halt. Nimms so hin oder lass es." der Blonde legte seine aufgeplatzten Lippen auf den Hals des anderen und sank dann zu Boden. Das stehen war doch sehr doch ziemlich anstrengend.

Erschrocken hielt er Zero etwas auf den Beinen und ging dann mit ihm runter. "Fuck man! Klapp mir dich nicht immer ein!" "Ach halts Maul!" grummelte Zero und schlang die Arme um die Beine damit er sich zusammen kauern konnte um der Kälte weniger Angriffsfläche zugeben.

Karyu grummelte ebenfalls. Er machte sich ja schließlich nur Sorgen um ihn. Was ihn immer wieder aufs neue verwunderte. Er hatte sich schon lange keine Sorgen mehr um jemanden gemacht. Wenn er es überhaupt schon einmal getan hatte~

Zero zog die Decke wieder über sich und Karyu und schmiegte sich an den anderen. Er hustete wieder und wischte sich das Blut vom Mund. Karyu legte einen Arm um den Kleineren und zog ihn wieder näher an sich heran. Zeros Fingerspitzen glitten über die mageren Schenkel des anderen, mehr oder weniger unbewusst. Seufzend schloss er die Augen.

Leicht zuckte Karyu unter der Berührung zusammen, wieso wusste er nicht. Auch der Blonde wusste es nicht, vielleicht war es unbehagen oder angst. Eine solche Reaktion könnte auch die Vergewaltigung herbeigerufen haben, aber er störte sich sich daran. Karyu würde sich schon melden wenn ihm etwas nicht passte.

Karyu selbst kannte eine solche Reaktion von sich nicht, aber Zero konnte durchaus recht damit haben. Als der Blonde weiter über seinen Schenkel strich und langsam auf die Innenseite rutschte zuckte er wieder zusammen und spannte sich an. Er zwang sich regelrecht dazu nicht zu sagen, aber in dem Moment hasste er es einfach so angefasst zu werden. Zero bemerkte das natürlich auch, doch erst als er ein drittes mal zusammen zuckte hörte er auf. Er saß dicht an ihm und streichelte sanft über Karyus Oberkörper. "Ich tu dir nichts~" murmelte er leise. Das hätte ihm Karyu aber auch ernsthaft geraten.

Unkontrolliert fing er an zu zittern, was stoßweise zukommen schien. Er schloss die Augen und versuchte sich wieder zu beruhigen. Zero hingegen war gerade ziemlich ruhig und wollte sich nicht von Karyu in Sachen Unruhe und angst anstecken lassen. "Schhh~ Wir kommen hier gleich raus~" redete er beruhigend auf ihn ein. "Red nicht

wie ein kleines Kind mit mir!" fauchte er ihn an. Wie konnte er außerdem behaupten sie würden hier gleich rauskommen? Er war schließlich kein Hellseher!

"Klappe! Ich red wie ich will~ Außerdem versuch ichs mir auch selber einzureden, du kannst ruhig zuversichtlicher sein...Arschloch." zischte Zero und lies ihn los um ihn den Rücken zuzuwenden. "Es tut mir leid..." Vorsichtig umarmte Karyu ihn von hinten. Ihm selbst war zwar nicht sonderlich wohl dabei doch er tat es. Der Blonde knurrte leise daraufhin, lies die Umarmung aber zu. Dennoch lies er den Kopf wieder hängen.

Wielange sie im Bunker saßen wussten beide nicht. Zu quälend war die Dunkelheit und die Kält und die ungewisse Zeit die sie absitzen mussten. Zero war halb eingefrohren und war sich sicher das er beim nächsten mal einschlafen nicht mehr aufwachen würde. Sein husten war schlimmer geworden und er spuckte immer noch Blut. Aber sein Gesicht war wieder etwas abgeschwollen. Zumindest brachte er seine Augen wieder auf.

Plötzlich sprang die Tür auf und Zero schlug die Hände vor die Augen. Karyu drehte verängstigt den Kopf zur Seite und kniff die Augen zusammen um das Licht nicht ertragen zu müssen. Er hatte nicht damit gerechnet das diese Tür noch einmal aufging, oder jedenfalls das das er es nicht erleben würde.

Und schon wieder wurden sie angefahren sie sollten gefälligst aufstehen. Beide hatten das Essen nicht angerührt und das gute 4 Tage lang. Langsam stand Zero auf und torkelte auf das Licht zu. Karyu folgte ihm schwankend. Das Licht erinnerte ihn an den Tot, und an den hellen Tunnel von dem man immer erzählte.

Zero wusste aber das sie beide noch lebten. Sein Körper schrie beinahe vor Schmerz und sein Geist lächzte nach Ohnmacht, auch Karyu ging es nicht besser. Aber die quälten sich weiter und gaben nicht auf. Beide wurden jetzt in ein Krankenzimmer verlegt.

Kapitel 7: #~ 7

Irgendwie hatten die beiden es geschafft selbst in die Krankenstation zu laufen. Wie Karyu es geschafft hatte wusste er selbst nicht, mit jedem Schritt den er tat wollte er einfach nur sterben. Selbst nach Stunden hatte er sich immer noch nicht an das helle Licht gewöhnt. Mit geschlossenen Augen lag er auf seinem Krankenbett, schlafen konnte er jedoch nicht, denn das Licht schien durch seine Augenlider hindurch. Zero wurde wie Karyu auch erst mal mit einer Infusion behandelt und bekam etwas aufs Gesicht gelegt gegen seine Schwellungen. Dadurch hatte er es schön dunkel und er schlief vor Erschöpfung.

Ängstlich schielte der Große immer wieder zu Zero. Eigentlich befürchtete er schon sie hatten ihm die falschen Mittel gegeben und er war schon längst tot. Nur das schwache heben und schenken seines Brustkorbes bewies ihm das Gegenteil. Unruhig schlief auch er irgendwann ein.

Zero wachte erst gute zwei Stunden später wieder auf und war größtenteils über den Berg. Er würde überleben, ganz egal ob er den Leuten hier recht war oder nicht. Langsam hob er die Hand und warf so aus versehen seine Infusion um. Für einen kurzen Augenblick dachte er er wäre Blind und Panik durchzuckte ihn.

Erschrocken setzte sich Karyu ,durch den Krach der umfallenden Infusion weckt, auf. Erleichtert sah er zu Zero. Er lebte noch. Vorsichtig stand er rauf und nahm das Tuch von seinem Gesicht. „Hi...“ sagte Karyu schwach, konnte es aber nicht lassen übertrieben mit der Hand vor Zeros Gesicht herum zu wedeln.

„Geht's dir gut?“ Verschwommen sah er den Großen an und brauchte einen Moment bevor er ihn wirklich erkannte. Er konnte die Augen wieder ganz öffnen, was davon zeugte das sein Gesicht nicht mehr wirklich angeschwollen war. Doch in welchen Farben sein Körper und vor allem sein Gesicht leuchtete wusste er nicht und wollte es auch gar nicht wissen.

„Beschissen...“ gab er murmelnd zurück. „Aber besser~“ „Na wenigstens was... Ist besser als nichts.“ Langsam setzte sich Karyu wieder auf sein Bett, we war immer noch ziemlich schwach auf den Beinen.

„Und wie geht's dir?“ fragte der Blonde leise. Er hätte nicht gedacht das sie es schaffen zu überleben und sein Körper bog sich unter einem Hustenanfall. „Besser als dort unten drin.“ Meinte er seufzend, sah Zero besorgt an. „Klingt ya nicht gut...“

Zero spuckte etwas Blut auf den Boden und wischte sich die Lippen ab. „Ich brauch dringend ne Zigarette.“ murmelte er. „Hast du nen Knall? In dem Zustand willst du noch rauchen?“ Zweifelnd sah Karyu ihn an. Das konnte er nun wirklich nicht verstehen. „Ya, vor allem in dem Zustand.“ Für Zero war die Zigarette immer etwas an das er sich klammern konnte... Das Problem war nur das er wahrscheinlich keine Zigarette bekommen würde.

Eine Art Krankenschwester kam herein und setzte ihnen fest Nahrungsmittel vor. Keuchend setzte sich Zero auf und Karyu beäugte argwöhnisch das Essen. Er wollte gar nicht daran denken was da drin alles sein könnte. Sonst hatte ihn dieser Gedanke weniger gestört und verdrängt, doch jetzt machte er ihn fertig.

Zero stocherte in seinem Essen herum und begann zaghaft zu essen. Die ganze Zeit

wo er hier gewesen war in diesem Gefängnis hatte er sich den Tod schön vorgestellt, doch jetzt wusste er das er auf jeden Fall überleben wollte. Es schmeckte ekelhaft aber es aß, wenn auch nicht mehr als ein viertel, aber er hatte es wenigstens versucht. Die Tabletten die daneben lagen schluckte er ebenfalls.

Karyu wandte seinen Blick von dem Essen ab und legte sich hin. Er wollte nichts essen auch wenn sein Hunger schon unerträglich wurde. Ungläubig beobachtete er Zero beim essen. „Wie kannst du das alles schlucken? Ok~ Hunger treibt ya bekanntlich alles rein, aber die Tabletten??“ Wieder schielte er misstrauisch auf sein Essen. Es hasste diese Ungewissheit.

„Ich will wieder auf die Beine kommen.“ Meinte er ruhig. „Du solltest das gleich tun wenn du nicht ewig hier liegen willst.“ „Hmmm~“ Karyu wusste das er recht hatte, das gestand er sich ein, aß aber trotzdem nichts.

Zero erhob sich wankend zum Bett des anderen und setzte sich darauf. „Du hast so viel durchgestanden, jetzt wird's doch hoffentlich nicht daran liegen das du verhungerst.“ Sagte er streng und spießte ein lasches Stück Gemüse auf die Plastikgabel. „Iss!“ „Ich wird schon nicht verhungern... Keine Angst..!“ sagte e Karyu leise und wandte sich wieder ab. „Jetzt iss~ Oder du hast mich auf dem Gewissen weil ich dann auch nichts mehr essen werde!“ „Erpressung...“ Grummelnd schnappte er sich die Gabel aus der Hand des anderen und schob sich das Gemüse in den Mund. „Füttern lass ich mich nicht...“

Zero lächelte leicht und übergab ihm die Gabel willig. „Zu stolz dafür?“ Es war ya schon beinahe niedlich. „Ich lass mich doch von niemanden füttern... Das fehlte noch!“ meinte er mit einem leichten Lächeln auf den Lippen. „Widerwillig schob er sich noch etwas in den Mund und kaute darauf herum.

„Durch die Infusion wird dir sowieso das was du brauchst auch quasi gegen deinen Willen einverleibt.“ Meinte Zero fachmännisch und grinste. Andererseits konnte er Karyu natürlich auch verstehen. „Ya... Freu dich noch das ich mit irgendwelchen Drogen voll gepumpt werde..“ Schwer seufzte er und nach ein paar weiteren Bissen schmiss er die Gabel auf das Essen. „Bäh... Muss reichen... Basta!“ „Ya du hast sowieso schon viel zu viel gegessen~ Du wirst glatt noch Fett.“ „Ich weiß ich muss auf meine Figur achten! Du hast auch nicht viel mehr gegessen, also beschwer dich nicht!“

Leise musste Zero lachen. „Aber ich hab meine Tabletten geschluckt.“ meinte er als Gegenargument und verschränkte die Arme. Karyus Mundwinkel zuckten leicht als er was von den Tabletten hörte. Er tat einfach so als hätte er nichts davon gehört und ignorierte Zero.

Der Blonde legte sich zurück und machte Karyu somit den Platz streitig. Erschöpft schloss er die Augen und seufzte leise. „Hey~ Hast du nicht dein eigenes Bett?“ Leicht stubste er Zero an, aber eigentlich machte es ihm gar nichts aus das der andere neben ihm lag. „Doch~ Eigentlich schon~“ meinte er ruhig. Karyu sah sein Bett ya~ Also eine unnötige Frage.

Er grinste leicht. Die Körpernähe des anderen tat seiner Psyche gut, also nahm er sie sich einfach. Der Große musste leicht in sich rein lächeln. Er schloss die Augen und versuchte das Licht zu ignorieren. Langsam nickte er dann ein.

Zero lag wach neben Karyu und schlüpfte dann noch unter die Decke ehe er sich an den warmen Körper schmiegte. Er hatte Karyu aber den Rücken zugedreht. Doch dieser drehte sich langsam zu ihm um und legte einen Arm um ihn. Zero drehte sich dann auch langsam und lag nun mit dem Gesicht zu ihm, ehe er sein demoliertes

Antlitz an Karyus Brust bettete und die Augen schloss um doch noch zu schlafen. Der Größere kuschelte sich noch näher an Zero ran. Er genoss die Nähe des anderen und war froh endlich in Ruhe schlafen zu können, wachte aber immer mal wieder auf da er sich beobachtet fühlte und war angespannt.

Ganz gegen seinen Willen driftete auch Zero wieder in das Reich der Träume ab, welche sogar recht Human ausfielen. Er war vollkommen entspannt und man sah ihm an das er sich im Schlaf erholte. Erst gegen Abend Zero wieder munter und musste sich erst orientieren. Er merkte das jemand neben ihm lag und zuckte heftig zusammen. Die Hand Karyus bewahrte ihm von einem Sturz aus dem Bett.

Erschrocken blickte er den anderen an bis er ihn erkannte. Langsam setzte er sich auf und versuchte Karyu nicht zu wecken. Ihm war vom Essen irgendwie schlecht geworden. Trotzdem wachte Karyu wegen den Bewegungen Zeros auf und sah ihn müde an. „Wasn los?“ nuschelte er leise. „Mir ist schlecht.“ Meinte Zero nur leise und atmete regelmäßig durch den offenen Mund. „Geht gleich wieder.“

Langsam richtete sich Karyu auf und strich ihm sanft über den Rücken. Das Übelkeitsgefühl klang allmählich ab und Zero atmete erleichtert auf. Er hasste so was. „Danke.“ „Schon ok...“ Immerhin wollte er nicht das es ihm schlecht ging und schließlich wollte er sich nicht das Zero sich auf seinem Bett erbrach.

Vorsichtig legte er sich wieder hin und hustete krampfhaft. Langsam musste das doch aufhören! Es nervte ihn. Karyu blieb und fuhr sich vorsichtig über die Rippen. Leicht zuckte er zusammen. Der Schmerz hatte etwas nach gelassen, aber er spürte die Brüche bei jedem einzelnen Atemzug. Nachdenklich starrte er vor sich hin, legte sich dann seufzend wieder neben Zero, der nach einer Weile eingeschlafen war. Dessen Unterleib fühlte sich zerfetzt an und sein Kopf pochte wieder leicht.

Kapitel 8: #~ 8

Noch ziemlich lange verbrachten die beiden auf der Krankenstation. Alles was bei dem Blondem geblieben war, war eine kleine Narbe über der Augenbraue und der Husten. Jetzt ging es von der Krankenstation wieder in die Zelle. Unter denen die sie abführten erkannte er ihre Vergewaltiger die sich über sie lustig machten. Wieder ein weiterer Knicks in Zeros Seele der sich grade gebessert hatte.

Mit Handschellen und aneinander geketteten Beinen wurde die in ihre Zelle zurück gebracht. Im Gegensatz zu Zero störte es Karyu nicht wirklich was sie sagten und ignorierte es einfach gekonnt. Noch immer taten seine Rippen etwas schmerzen aber er war wieder halbwegs zusammen gewachsen. Er war aber froh endlich wieder in seiner Zelle zu sein. Länger hätte er es auf der Krankenstation nicht ausgehalten.

Die Ketten und Handschellen wurden abgemacht und Zero verzog sich sofort nach oben in sein Bett um nach seinen Zigaretten zu suchen von denen er schon lange nichts mehr gehabt hatte. Seufzend fand er auch eine Schachtel. Eine neue Lieferung also scheinbar. Zitternd zündete er sich eine an und beruhigte sich auf der Stelle wieder.

Karyu setzte sich auf sein Bett und sah zu wie die Wachen wieder gingen. Flüchtig rieb er sich die Handgelenke, die Handschellen hatte etwas in seine Fleisch geschnitten. Unruhig sah er sich in der Zelle um, legte sich dann aber hin. Noch immer hatte er seine Schwierigkeiten beim hinlegen und aufstehen. Und kaum hatte Zero seine Zigarette angezündet roch er es auch schon wieder.

Genüsslich rauchte Zero seinen Glimmstängel . So gerne er den andere auch gewonnen hatte, das rauchen würde er für nichts in der Welt aufgeben. Und Karyu musste ya auch nicht wissen das er ihn mochte.

Seufzend stand er wieder auf und setzte sich auf den Stuhl den er zusammen schlagen wollte. Noch einmal sah er sich in der Zelle um bis ihm jemand neues auffiel oder er hatte ihn einfach vorher nicht registriert. Uninteressiert zuckte er mit den Schultern und sein Blick viel wieder auf Zero.

Der Kleine zog gierig an seiner Zigarette und warf den Stummel dann weg. Eine zweite steckte er sich zwischen die Lippen. Er merkte gar nicht wie krampfhaft er seinen Körper vergiftete. Die halb auf gerauchte warf er dann aber auch schon wieder weh und drehte sich in seinem Bett. Kaum war er wieder gesund machte ihn das eingesperrt sein wieder zu schaffen und er ging seiner Lieblingsbeschäftigung nach... Vor dem Gitter herum zu gehen.

Karyu schaute sich Zero an und hob eine Augenbraue. Sein ständiges herum gelaufe ging ihm allmählich auf die Nerven. Leise grummelte er in sich hinein. „Du sitzt auf meinem Stuhl.“ bemerkte der Blonde als er zu ihm sah. „Wenn es nach dir gegangen wäre, wäre er jetzt nämlich kaputt...“ „Dein Stuhl? Da steht aber nirgendwo dein Name drauf... Und außerdem ist er ya noch ganz.“ „An der Rückenlehne steht mein Name.“ meinte er gelassen. Er hatte ihn mal dort hin ein geritzt in seiner Langeweile.

Seufzend ließ es sich auf Karyus Schoß nieder und schlang die Arme um dessen Nacken. „Es ist schrecklich hier.“ „Ya das ist es...“ meinte der Große ebenfalls seufzend. Aber was sollten sie schon mache? Sie würden hier nie wieder raus kommen. Für sie hieß es doch alle Lebenslänglich.

Schweigend legte er die Arme um Zeros Taille und sah ihn an, was er eigentlich gerne tat. Dieser lehnte die Stirn gegen seinen Oberkörper und seufzte schwer. Sogar die Zeit im Bunker war seiner Meinung nach besser gewesen. Dort war er wenigstens die meiste Zeit ohnmächtig gewesen.

Vorsichtig legte er seine Lippen auf den Hals Karyus und küsste sanft darüber. Kurz zuckte der Große etwas zurück, lies Zero dann aber machen, legte den Kopf dann leicht schräg um ihm mehr Spielraum zu geben.

„Aber beiß mich nicht...“ sagte er belustigt. „Ich bin doch kein Vampir.“ gab Zero grinsend zurück und leckte dessen Hals nach oben wo er ihm die Ohrmuschel mit der Zunge nach zeichnete. So verging die Zeit auch.

Ein leichter schauer durchfuhr Karyu. Solche Spielereien hatte er von Zero nun wirklich nicht erwartet, spielte aber gerne mit. „Du bist vielleicht keiner... Aber ich.“ Sagte er leise und schielte auf seinen Hals. „Nichts da~ Nur weil die Typen mit mein Gesicht zertrümmert haben, heißt das noch lange nicht das du dich nicht an meiner Regeln halten musst. Mein Hals und Gesicht sind Tabu! Reif er Karyu ins Gedächtnis zurück.

„Gibst zu~ Eigentlich stehst du doch drauf. Außerdem hattest du gekiffst, also lass ich das auch. Du brauchst dir also keine Sorgen machen.“ „Ya ich hab gekiffst und nicht nur einmal... Und nicht nur das.“ meinte er gelassen. „Und deshalb verabscheust du mich und meinen Körper.“ Leise seufzte er. „Und das obwohl dir mein Blut doch eigentlich geschmeckt hat.“ meinte er und leckte über die Wange des anderen ehe er aufstand und sich wieder eine Zigarette anzündete.

Ein leise Grummeln war von Karyu zu hören. Es gefiel ihm ganz und gar nicht das Zero ihn jetzt so einfach sitzen lies. Natürlich hasste er das ganze rum gekiffte und was er sonst noch so gemacht hatte oder in sich hatte. Aber ihn verabscheute er nicht! Leider musste sich auch Karyu eingestehen das sein Blut wirklich gut geschmeckt hatte. Er stand auf und folgte Zero. Auch wenn er den Qualm kaum ertragen konnte umarmte er den Kleinen von hinten.

Zero verkrampfte sich in den Armen des anderen und knurrte leise auf. Warum es ihm weh tat zu wissen das es Sachen an ihm gab die Karyu nie akzeptieren konnte, wusste er nicht genau. Aber er mochte das komische beklommene Gefühl nicht. „Lass mich los oder ich töte die Zigarette in deinem Gesicht aus.“ zischte er bissig. Nicht das er es tun würde aber die Drohung kam doch gut.

„Was hast du denn? Nicht so angespannt...“ Karyu ignorierte gekonnt die Drohung des anderen. Zu seinem Leidwesen atmete er eine Rauchwolke ein und musste husten. Schnell drehte er sich von Zero weg und musste sich hinhocken weil ihm etwas schwindlig wurde.

Knurrend drückte Zero die Zigarette am Bettgeländer aus, zum wegwerfen war sie ihm zu schade. „Ich an deiner Stelle würde auf mich hören.“ zischte Zero und ging neben Karyu auf die Knie um ihn zu stützen. „Worauf hören?“ brachte er hustend hervor. „Ich hab dir gesagt du sollst weggehen, aber nein Mr. Ich-weiß-alles-besser hört mal wieder nicht.“ zischte Zero wieder, strich aber vorsichtig über seinen Rücken. „Ya ist ya ok man! Wenn ich dich nerve dann sags doch gleich!“ Zero kniff die Augen leicht zusammen. „Du nervst mich nicht.“ knurrte er leise. „Herr Gott noch mal! Ich wird versuchen mit dem rauchen aufzuhören. Aber jetzt reiss dich zusammen und steh auf. Sonst mach ich mir glatt noch sorgen.“ Es bedeutete ein riesen Opfer für den jungen Mann, aber er hielt sein Wort... Versuchen würde er es.

Zero verwunderte Karyu immer wieder aufs Neue. Langsam erhob er sich und ging auf den Stuhl zu. Etwas bedröppelt lies er sich darauf fallen, sah Zero dann zweifelnd an. „Das willst du machen? Wegen mir?“ Der Blonde wollte grade mit einem ‚ya‘ antworten als Karyu das ‚wegen mir‘ nachstellte. Eine weile rang er mit sich selbst. Er sollte schließlich keine falsche Meinung von ihm haben... Aber dann kam, wenn auch etwas bissig und sarkastisch, die Wahrheit über seine Lippen.

„Nein mir ist nur grad so danach, die Zigaretten sind eklig und ich will nicht mehr... Natürlich wegen dir~ Ich will nicht schuld sein das du zusammen klappst nur weil ich eine rauchen!“ Eine weile starrte der andere ihn an, lächelte dann aber leicht. „Das ist wirklich nett von dir.“ Zu gerne wüsste er was in Zero vor sich ging. Wenn er daran zurück dachte wie er am Anfang zu ihm gewesen war, konnte er kaum glauben der selben Person gegenüber zu stehen

„Pfh~ Nimm das jetzt ya nicht zu Persönlich.“ meinte Zero mürrisch. Es passte ihm nicht wenn jemand zu viel über seine Gefühle und Gedanken wusste und seiner Meinung nach hatte er schon genug verraten. Grummelnd nahm er seinen Schleichgang um die Gitterstäbe wieder auf. „Mach ich nicht~ Keine angst.“ Sagte Karyu noch und schmunzelte leicht in sich hinein. „Sehr gut~“

„Geht dir das hin und her gelaufe nicht langsam selber auf die Nerven?“ Unruhig wippte Karyu mit dem Fuß. „Doch, aber normalerweise würde ich jetzt auf meinem Stuhl sitzen und rauchen.“ meinte Zero und kniff die Augen zusammen. „Aber in dem ich versuche das Rauchen zu reduzieren, mein Stuhl besetzt ist und ich zu verseucht bin als das ich in deiner Näher sein könnte finde ich das eine tolle Abwechslung.“ Und schon begann er wieder zu zicken.

„Hmm~“ Kaum wahrnehmbar seufzte Karyu. „Jetzt beweg gefälligst deinen Arsch zu mir und setzt dich auf mich drauf! Und zick mich nicht so an.“ Eigentlich sagte er das in so einem Ton der eigentlich keine Widerrede zu lies, aber Zero stellte sich trotzdem quer. „Denkst du etwa ich springe weil du das willst? Du kannst mich mal!“ maulte er zurück. So fing es erst gar nicht an, auch wenn er der Aufforderung eigentlich gerne nach gehen würde.

„Nun stell dich nicht so an... Komm doch einfach her.“ Sofort schlug Karyu einen weicheren Ton an. Er wusste wann er womit weiterkam und wann nicht. Selbst wenn Zero nicht zu ihm kommen sollte würde er ihn früher oder später zu sich schleifen. Diesmal reagierte Zero aber eher darauf und er grinste leicht in sich hinein. Er lies sich wieder auf Karyus Schoß nieder und schmiegte sich an ihn. „Na geht doch....“ meinte er leise und legte schnell die Arme um ihn.

Zero beobachtete nun seinerseits Hizumi der an seiner Stelle nun vor dem Gitter umherschlich. Leise lachte er auf. „Ich würde sagen das hat uns jetzt beiden nicht viel gebracht.“ meinte er amüsiert, aber auch gleichzeitig wütend. Es seine Türe! „Setzt dich wieder hin zu Idiot!“ fauchte er Hizumi an. „Du willst Heute noch stress haben oder?“ fragte Karyu Zero etwas belustigt. „Oh ya will ich!“ meinte er grinsend und küsste in einer flüchtigen Bewegung die Lippen Karyus, ehe er die Augen zusammen kniff und sich wieder Hizumi zu wandte der ihn verachtend ansah.

„Du bist niemand Wichtiges den ich zu gehorchen habe.“ antwortete er nur herausfordernd und kalt. Zero stand . auf um sich zu behaupten. „Ich bin auf alles Fälle wichtiger als du~ Damit wir das mal richtig sehen.“ meinte er knurrend. „Und jetzt setzt dich wieder hin wenn du keinen Ärger haben willst.“

Belustigt besah sich Karyu das Schauspiel und leckte sich über die Lippen. Vorerst würde er sich da raushalten und Zero seinen Spaß lassen. Hizumi machte dann aber genau das Gegenteil von dem was Zero sagte. Er wollte herausfinden wie weit er Zero reizen konnte und wo seine Grenzen lagen. Also ging er weiterhin die Zellentür entlang und blickte wie ein hungriger Wolf drein der endlich raus wollte.

Zero stellte sich dem anderen ganz einfach in den Weg, er war sauer. Er hasste es wenn etwas nicht nach seinem Willen ging. „Wirst du wohl!“ fauchte er. „Sitz~ ...Böser Hund!“ „Du vergisst wohl das man einen Wolf, besser gesagt einen Werwolf keine Befehle entgegen wirft.“ sagte Hizumi nun etwas lockerer. „Werwolf?“ Leise lachte Zero auf. „Herr Gott wo bin ich hier gelandet? Ein Vampir, ein Werwolf... Als nächstens kommt raus das ich ne Furie bin... Oder ein Drache!“

Er fand er wahnsinnig amüsant, doch das selbst überzeugte von Hizumi passte ihm nicht. „Ookami-chan mach Platz!“ „Vergiss es!“ sagte er selbstsicher, wobei er nun endlich den Wärter entdeckte der sie in den Hof lassen sollte.

Karyu verdrehte nur die Augen. Er wusste zwar nicht wie Hizumi war, aber er wusste Ansatzweise wie Zero sein konnte. Leise seufzte er in sich hinein. Hier würde es noch ziemlich Kireg geben so wie er das sah. Aber Hizumi würde den Krieg verlieren. Da war er sich sicher.

Zero hatte den Wärter ebenfalls entdeckt und seufzte leise, grinste dann aber. „Nein ich habs! Ich war Catwoman! Und wir sitzen alle in einer Psychatrie!“ meinte er als hätte ihn die Erleuchtung getroffen. „Catwoman?!“ Karyu fiel bald vom Stuhl weil er so lachen musste, dennoch fing er sich bald wieder.

Zero ignorierte Hizumi als die Türe aufging. Er warf einen kurzen Blick zu Karyu und wartete bis dieser sich bequemte aufzustehen. „Diesmal darfst du vorne stehen.“ meinte er seufzend. Der Angesprochene nickte leicht und tat was er sagte. Er hatte nicht vor so etwas bald noch mal zu erleben. Er war froh einigermaßen wieder hergestellt zu sein. Zero stellte sich hinter den Größeren und wirkte irgendwie nervös, aber die Wachen gingen vorbei ohne irgendwas zu sagen, dann schon sich Zero an Karyus Seite um den Gang entlang Richtung Hof zu gehen.